

219  
25. September 1942.

217  
Sehr geehrter Herr Doktor, !  
Omn 10. X. 42.

Marie Anstift in Wien kommt

Wien 117. Kreindlgasse 18. III.

bei Dr. Schulz

Bitte um Nachricht, besonders wegen des Schlafwagen-  
platzes nach Rom (20. X.), bestellt bei „Dunkel“ der Verlag,  
Kochstr. 22-26. Reisebüro, M. Langner.

Mit besten Grüßen v. Emil Witten!

H. Mayer

Marburg / Lahn  
Wilhelm-Roser-Str. 44

Briefe vom 22. und 23.  
des Archiv. Über Ihre  
abe ich erst durch die-  
mit dem zuständigen

(Kulturpolit. Abteilung)  
gesprochen. Dieser konnte mir im Augenblick noch keine sichere Aus-  
kunft geben, da die Akten noch nicht aufgefunden sind, ich soll des-  
halb heute Abend nochmals anrufen. Aber für einen Brief nach Marburg  
wird es dann zu spät, sodaß ich lieber jetzt schon schreibe. Wegen

218  
12. Oktober 1942.

Herrn Prof. Dr. Theodor Mayer

Wien 117

Kreindlgasse 18  
bei Dr. Schulz

Sehr verehrter Herr Professor!

Heute früh erhielt ich Ihre Karte mit der Wiener Adresse  
und schicke Ihnen daraufhin beiliegend die vorgestern und heute für  
Sie eingegangene Post.

Ich lege auch einen Erlaß in Luftschuttsachen bei, der je-  
doch nichts wesentlich Neues enthält. Heute haben Fr. Vienken und  
ich den Umzug unserer Materialien in den Tresorraum ausgeführt,  
Fr. Kühn mit dem ihrigen angefangen. Prof. Strecker will den seini-  
gen morgen vornehmen, bei Prof. Eug. Meyer und Prof. Perels will ich  
noch nachfragen, wann sie die ihrigen besorgen. Es bleiben dann  
nur noch diejenigen Sachen, die für Kriegsdauer nicht gebraucht  
werden, also in Kisten aufs Land geschickt werden können. Darüber  
ist dann noch Beschluß zu fassen.

Ihr Schlafwagenplatz nach Rom kann, wie Herr Böcher auf dem  
Reisebüro erfuhr, morgen abgeholt werden und wird ungefähr 180.- M  
kosten. Das soll geschehen, zumal morgen auch Herr Förster hier ist